

Pressemitteilung zur Kundgebung am 21.10.20
19.10.20, Grüne Jugend Augsburg

KEIN LAGER NIRGENDWO!

Das Lager Moria auf Lesbos ist vor einem Monat beinahe vollständig niedergebrannt. Schon seit 2018 steigen die beschämenden Zahlen der Flüchtigen auf den griechischen Inseln an, die Zustände werden unmenschlicher und die Lager überfüllter. Auch Moria, ein Lager ausgelegt für 2.800 Menschen, war mit 13.000 Personen komplett überfüllt.

Sowohl die Verbreitung des Covid19-Virus, als auch der Brand in Moria waren keine unvorhersehbaren Ereignisse. Monatelang wurde von Europa zugesehen, wie sich die Situation zuspitzte. Europa und damit auch die Bundesrepublik tolerieren seit Jahren, wie die Würde des Menschen auf dem Mittelmeer und innerhalb der Grenzen Europas mit Füßen getreten wird. Die Lebensumstände für die 13.000 Menschen, welche momentan auf einem ehemaligen Schießübungsplatz leben müssen, sind untragbar. Spätestens seit dem Wüten des Flächenbrands in Moria muss klar sein, dass eine komplette Evakuierung des größten Geflüchtetenlagers in Europa unumgänglich ist.

Hunderte deutsche Städte und Gemeinden, darunter auch Augsburg, wollen Geflüchtete aufnehmen. Es kann nicht sein, dass die Menschenwürde an den EU-Außengrenzen niederbrennt, dennoch den aufnahmebereiten Kommunen eine Aufnahme verweigert wird und zugesehen wird, wie 13.000 Personen in Lagern in menschenunwürdigen Zuständen leben müssen.

Wir sind überzeugt, dass Deutschland eine Vorreiterrolle hat und daher vorangehen muss, um andere Staaten zur Aufnahme von Geflüchteten zu bewegen. Deutschland will 1553 Menschen aufnehmen. Ein Affront an die Menschlichkeit angesichts der momentanen Zustände und der etwa zehnfachen Anzahl Geflüchteter, die im Camp Moria ausharren müssen. Wir dürfen die anderen neunzig Prozent nicht im Stich lassen, denn die Würde aller Menschen ist unantastbar.

Wir kämpfen weiter für eine humane Politik bis auch die letzten Menschen evakuiert sind. Deshalb fordern wir die Evakuierung von Moria und sagen #LeaveNoOneBehind!

Dazu treffen wir uns am 21. Oktober um 17 Uhr am Rathausplatz. Neben Organisationen wie der Seebrücke, dem AK Lesbos, der Black Community Foundation, dem Integrationsbeirat, dem Flüchtlingsrat, der Linksjugend Solid, dem Klimacamp und dem Jungen Dialog der Religionen kommt auch Claudia Roth, um Solidarität zu zeigen. Mit einer Ansammlung von 1553 Stühlen auf dem Rathausplatz setzen wir ein Zeichen und zeigen #WirHabenPlatz!

19.10.2020

Hanna Häußler und Alexander Behnke

Sprecherin und Sprecher der Grünen Jugend Augsburg